saferTEX

Interaktion und Wirkung von innovativen Textilqualitäten auf die Hygienefaktoren im Sinnerschen Kreislauf

Programm / Ausschreibung	COIN, Kooperation und Netzwerke, COIN Netzwerke 10. Ausschreibung	**Status**	abgeschlossen
Projektstart	01.01.2019	**Projektende**	30.04.2021
Zeitraum	2019 - 2021	**Projektlaufzeit**	28 Monate
Keywords	Hygiene, Textilien, Reinigung, Desinfektion, Design		

Projektbeschreibung

Ausgangslage: Krankenhauskeime sind mitunter gefährliche Erreger, die eine nosokomiale, d.h im Krankenhaus erworbene, Infektion verursachen können. Patienten, die von diesen Infektionen betroffen sind, haben gravierende gesundheitliche Probleme, die bestenfalls mit einem längeren Krankenhausaufenthalt einhergehen. Trotz gut ausgearbeiteten Hygieneplänen kommt es zu einem weiteren Anstieg an Hygienerisiken in Gesundheitseinrichtungen. Eine weitere Optimierung der Hygienepraktiken und dahinterliegende Prozesse sind entscheidend für die Vorbeugung von Übertragungen von Infektionen. Innovative Textilien sind ein fixer Bestandteil in den gängigen Hygienepraktiken. Der Einsatz von innovativen Textilien bedingt unterschiedliche Interaktionen und Wechselwirkungen. So werden z.B. nicht nur Schmutz und Bakterien, sondern oft auch Wirkstoffe (wie z.B. quartäre Ammoniumverbindungen) aus dem Reinigungs-und Desinfektionsmitteln von den Textilien gebunden. Neue Ideen unter Einbindung von Endnutzern und Designern zur Sicherstellung der Infektionsprophylaxe sind deshalb unumgänglich.
Ziel: Ziel des Projektes ist es, das Hygiene-Netzwerk weiter auszubauen, um eine maximale Prozesssicherheit beim Einsatz von unterschiedlichen innovativen Textilqualitäten in Kombination mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu erlangen.
Ergebnisse und Erkenntnisse: Im Rahmen dieses vorliegenden Projektes sollen zuerst wirksame und geeignete Prozesse in Reinigung- und Desinfektion entwickelt werden, die besonderen Wert auf ökologische, nachhaltige und kosteneffiziente Rahmenbedingungen achten und zur Verhinderung und Verringerung von unerwünschten Auswirkungen (Infektionen) beitragen. Dies soll unter Beachtung des Sinnerschen Kreislaufs mit den Hygienefaktoren Chemie, Mechanik, Temperatur und Zeit realisiert werden, da derzeit sehr wenige wissenschaftlichen Untersuchungen zur Erhöhung der Prozesssicherheit beim Einsatz von Textilien in Kombination mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln für die Weiterentwicklung von Hygieneplänen vorhanden sind. Basierend auf diesen Erkenntnissen, soll eine Ideenstudie für eine neue Textilqualität realisiert werden.
Open Innovation: Im Rahmen des Projektes werden Open - Innovation - Akteurinnen und - Akteursgruppen wie Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Unternehmen und Verwaltung (Quadruple Helix-Modell) zusammenarbeiten. Vor allem durch die hohe Diversität der Akteurinnen und Akteure in diesem Forschungsprojekt steigt die Chance, wirklich neuartiges Wissen und mehr radikale Innovation zu schaffen. Das Einbeziehen von Arbeitsweisen und Beobachtungsmethoden aus Kunst und Design, sog. Art Based Research hilft neue, ungewöhnliche Erkenntnisse zu fördern, blinde Flecken zu minimieren sowie

inhaltliche Zugänglichkeit für aller Stakeholder zu ermöglichen, etwa durch diversen bildgebende Verfahren und Illustrationstechniken

Projektkoordinator

- Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik, kurz Österreichisches Forschungsinstitut, abgekürzt OFI

Projektpartner

- BULS Chem & More Handels GmbH
- Markas GmbH
- REZI Microfaserprodukte GmbH
- Universität Innsbruck
- HYGLINE GmbH
- Walter Lunzer e.U.